

2293/J XXVII. GP

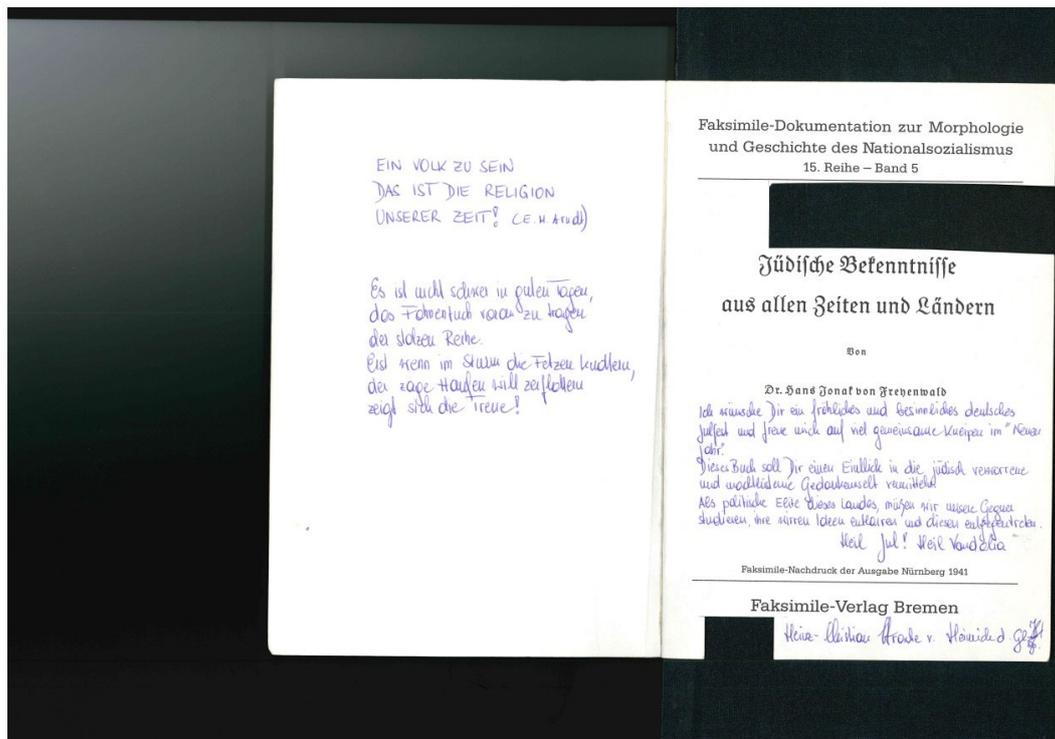
Eingelangt am 17.06.2020

Dieser Text ist elektronisch textinterpretiert. Abweichungen vom Original sind möglich.

Anfrage

der Abgeordneten **Sabine Schatz**, Genossinnen und Genossen
an die **Bundesministerin für Justiz**
betreffend antisemitische Widmung des Obmann von Team Strache

Wie die Süddeutsche Zeitung am 1. Juni 2020 berichtete¹, ist eine handschriftliche, antisemitische Widmung in einem Buch aufgetaucht, die mutmaßlich vom ehemaligen FPÖ-Obmann und nunmehrigen Team Strache-Obmann Heinz-Christian Strache stammt. In dieser, vermutlich aus den 1990er Jahren stammenden Widmung, bezeichnet Strache Juden und Jüdinnen als „Gegner“ und „machtlüstern“.



Bildquelle: Süddeutsche Zeitung

Über seinen Anwalt ließ Strache nun ausrichten, dass er sich nicht erinnern könne. Ebenso wird er nicht müde zu beteuern sich nie antisemitisch geäußert zu haben.

¹ <https://www.sueddeutsche.de/politik/strache-oesterreich-antisemitische-widmung-1.4921615> [zuletzt abgerufen am 3. Juni 2020]

Das Buch des antisemitischen Autors Hans Jonak von Freyenwald mit dem Titel "Jüdische Bekenntnisse aus allen Zeiten und Ländern", ist im Original 1941 beim nationalsozialistischen Stürmer-Verlag erschienen ist. Strache soll mutmaßlich einen Nachdruck aus dem Jahr 1992 mit einer Widmung versehen haben.

Die unterfertigenden Abgeordneten richten in diesem Zusammenhang nachstehende Anfrage:

- 1) Seit wann ist der genannte Fall in Ihrem Ressort bekannt?
- 2) Wurde seitens Dritter der Sachverhaltsdarstellung diesbezüglich eingebracht?
 - a) Wenn ja, wann?
- 3) Gibt/Gab es im genannten Fall eine Prüfung oder Ermittlung seitens der Staatsanwaltschaft?
 - a) Wenn ja, liegt bereits ein Ergebnis vor? (Bitte um Ausführung)
 - b) Wenn nein, warum nicht?
- 4) Gab/Gibt es seitens Ihres Ressorts Informationen, aus welchem Jahr die Widmung stammt um eine Verjährung eines Tatbestandes ggf. ausschließen zu können?
- 5) Wird/Wurde seitens der Staatsanwaltschaft der Frage nachgegangen, von wem diese Widmung stammt?
 - a) Wenn ja, konnte die Frage geklärt werden und um wen handelte es sich demnach?
 - b) Wenn nein, warum nicht?
- 6) Welche Kriterien müssen nach Einschätzung der Staatsanwaltschaft generell erfüllt sein, um eine Widmung als "antisemitisch" zu charakterisieren?
- 7) Existieren allgemeine Definitionen von Antisemitismus und Rassismus, an denen sich die Justiz orientiert?
 - a) Wenn nein, warum nicht?
 - b) Wenn ja, bitte um detaillierte Erläuterungen.